

Auf einen Blick

## Die Geschichte von Botulinum

---

- 1817 Der schwäbische Landarzt Dr. Justinus Kerner beschreibt zum ersten Mal ausführlich das Krankheitsbild des Botulismus und sieht bereits den therapeutischen Einsatz voraus.
- 1895 Der belgische Mikrobiologe Emile van Ermengen entdeckt den Produzenten des Toxins, das Bakterium *Clostridium botulinum*.
- 1920 Eine unbearbeitete Form des Botulinums Typ A wird isoliert.
- 1960 Dr. Alan Scott und Dr. Edward Schantz von der Smith-Kettlewell Eye Research Foundation in San Francisco setzen die Erforschung des Toxins fort und arbeiten an der Entwicklung für die Anwendung beim Menschen.
- 1978 Die amerikanische Food and Drug Administration (FDA) bewilligt Dr. Scott, Botulinum Typ A an Freiwilligen zu testen.
- 1980 Dr. Scott veröffentlicht seine Arbeit über den ersten therapeutischen Einsatz von Botulinum Typ A zur Behandlung des Strabismus (Schielen).
- 1988 Das Ehepaar Jean und Alistair Carruthers, beide Mediziner, beginnen die Möglichkeiten zur Faltenkorrektur mit Botulinum Typ A zu erforschen.
- 1989 Botulinum Typ A wird von der FDA in den USA zur Behandlung von Lidkrampf (Blepharospasmus) und Schielen (Strabismus) zugelassen.
- 1993 Erste Zulassung in Deutschland: Blepharospasmus und halbseitiger Gesichtskampf (hemifazialer Spasmus) sowie koexistierende, örtlich begrenzte (fokale) Dystonien.
- 2003 Neue Zulassung in Deutschland: starkes, fortbestehendes übermäßiges Schwitzen unter den Achseln (primäre Hyperhidrosis axillaris).
- 2005 In den letzten 15 Jahren wurde Botulinum Typ A in mehr als 70 Ländern für insgesamt 20 verschiedene Indikationen zugelassen.
- 2006 In Deutschland wird im Januar das erste Botulinum Typ A (Vistabel®) zur Behandlung von Glabellafalten (Zornesfalten) in der ästhetischen Medizin zugelassen.



- 2009 Zwei weitere Botulinum Typ A-Präparate (Azzalure<sup>®</sup> Bocouture<sup>®</sup>) erhalten ebenfalls diese Zulassung.
- 2010 Botulinum Typ A (Botox<sup>®</sup>) wird in UK zur Behandlung der chronischen Migräne zugelassen.
- 2011 In Deutschland wird Botulinum Typ A (Botox<sup>®</sup>) zur Linderung der Symptome bei erwachsenen Patienten, die die Kriterien einer chronischen Migräne erfüllen (Kopfschmerzen an  $\geq 15$  Tagen pro Monat, davon mindestens acht Tage mit Migräne), zugelassen.
- Im gleichen Jahr wird Botulinum Typ A (Botox<sup>®</sup>) auch für Harninkontinenz bei erwachsenen Patienten mit Rückenmarksverletzung oder Multipler Sklerose zugelassen.

(Stand: Februar 2012)

